

Den Ausschussmitgliedern liegt eine Neufassung des Antrages vor.

Frau Bühse bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Matthiesen unterstützt grundsätzlich den Antrag, hält jedoch eine Präzisierung des umschriebenen Gebietes für erforderlich. Auch sollte im Bereich Wohnen ein Anteil von 30 Prozent geförderten Wohnungsbaus angestrebt werden.

Frau Kling erläutert die Rahmenbedingungen für sozial geförderten Wohnungsbau und weist darauf hin, dass in der Vergangenheit entsprechende Regelungen über städtebauliche Verträge erfolgten und nicht über Festsetzungen im Bebauungsplan.

Anschließend stellt Herr Krampfer den gemeinsam von den Ausschussmitgliedern formulierten Antrag zur Abstimmung: